

► **Nr. VO/2021/10045**
öffentlich

Lübeck, 30.04.2021

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der CDU-Fraktion

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1061)

Antrag von AM Bernhard Simon (CDU) und AM Ulrich Krause (CDU): Strategische Planung und Entwicklung von Gewerbegebieten

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.05.2021	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur „Strategischen Planung und Entwicklung von Gewerbegebieten“ zu erarbeiten. Damit soll das Ziel erreicht werden, kontinuierlich einen Bestand von vertriebsfähigen und erschlossenen Gewerbeflächen vorzuhalten, der mindestens dem 3-fachen des aktuellen Jahresbedarfs von ca. 10 ha entspricht. Die Flächen sollen hinsichtlich Lage und Größen unterschiedliche Bedarfe abdecken können.

Um innerstädtische gewerbliche Verkehre zu minimieren und den Gewerbebetrieben eine optimale Verkehrsanbindung zu bieten, sollen vorrangig die Entwicklungs-Potenziale in folgenden Bereichen geprüft werden:

- *A 20 östlich des Elbe-Lübeck-Kanals bis zur Autobahnausfahrt Lübeck Süd*
- *an der K 13 – mögliches interkommunales Gewerbegebiet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stockelsdorf*

In die Prüfung sind neben städtischen Flächen auch solche Areale einzubeziehen, die sich im Eigentum Dritter befinden und von denen bekannt ist, dass eine gewerbliche Nutzung angestrebt wird bzw. die aufgrund der Lage hierfür gut geeignet erscheinen.

Das Konzept soll zusammenfassend Potenzialflächen ausweisen, mögliche Entwicklungsschritte aufzeigen und Umsetzungszeiten definieren. Es ist der Bürgerschaft bis zur Sitzung im September 2021 zur Entscheidung vorzulegen. Die in diesem Rahmen zu treffenden Beschlüsse sind in der Folge in die Weiterentwicklung des Flächennutzungsplans aufzunehmen.

Begründung:

Ein angemessenes Angebot an unterschiedlichen Gewerbeflächen ist dringend erforderlich, um ansässigen Gewerbebetrieben/Unternehmen die Möglichkeiten für weiteres Wachstum

bieten sowie um neue Unternehmen in Lübeck ansiedeln zu können. In der Folge entstehen neue zusätzliche Arbeitsplätze mit verschiedensten Anforderungsprofilen und machen Lübeck als Wohnort für Arbeitnehmer noch interessanter. Letztlich werden so die städtischen Finanzen durch zusätzliche Einnahmen bei Gewerbe- und Grundsteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf eine stabilere Basis gestellt.

Die aktuell noch verfügbaren städtischen Gewerbeflächen decken nur noch die Nachfrage der nächsten 1 – 2 Jahre. Der 1. Bauabschnitt des geplanten Gewerbegebiets „Semiramis“ ist bereits zu großen Teilen für Interessenten fest reserviert. Bei der seit längerem bestehenden hohen Nachfrage ist davon auszugehen, dass auch der 2. Bauabschnitt des neuen Areals „Semiramis“ schnell platziert sein wird. Lübeck hat als Oberzentrum auf der Achse Hamburg – Kopenhagen beste Chancen, um von dem prognostizierten gewerblichen Wachstum im Zusammenhang mit der festen Fehmarnbelt-Querung zu profitieren. Das beantragte Konzept soll dazu beitragen, dass Lübeck auf die mittel- und langfristig weiterhin erwartete hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen in der Region optimal vorbereitet ist und zum Wohle der ansässigen bzw. ansiedlungswilligen Bürger und Unternehmen handeln kann.

Anlagen:

Ausschussmitglied